

10 000 Euro für Behinderteneinrichtung

■ Stuttgart: C + G Hausch-Stiftung übergibt Spende an das Raphaelhaus

(red) Die C+G Hausch-Stiftung hat kürzlich an die Leiterin des Therapeuticum Raphaelhaus, Elisabeth Jacobi, einen Scheck in Höhe von 10 000 Euro übergeben.

Das Raphaelhaus ist eine staatlich anerkannte Einrichtung der Behindertenhilfe mit Kindergarten und Schule in Stuttgart. Das Geld der Stiftung wird für Musikinstrumente und Bücher verwendet. Jahrelang hatten sich die Eheleute Hausch damit beschäftigt, wie sie ihr Vermögen einer sinnvollen Verwendung zuführen könnten.

Durch notarielle Verfügung von Todes wegen errichteten sie eine gemeinnützige Stiftung. Die Erträge des gesamten Erbes sollten der Allgemeinheit zu Gute kommen. Als Zweck der Stiftung legten sie die Förderung der Allgemeinbildung sowie die Unterstützung der Forschung im Bereich der Pneumologie fest.

Die Stifter Carl und Gertrud Hausch, die kinderlos geblieben waren, wohnten in Stuttgart Jahrzehnte lang in bester Lage in der Nähe der Villa Reitzenstein, dem Sitz des Ministerpräsidenten. Sie hatten früher in Leonberg ein erfolgreiches Unternehmen, das exklusive Badetextilien herstellte. Diese wurden auch auf Modenschauen in Mailand und Paris präsentiert. Während

Gertrud Hausch fürs Kreative zuständig war, hatte ihr Mann in dem Unternehmen den Vertrieb übernommen. Gertrud Hausch verstarb am 7. Februar 2001 mit 90 Jahren und Carl Hausch wenige Monate danach, am 21. Mai 2001. Carl Hausch ist 87 Jahre alt geworden. Ihre Grabstätte befindet sich auf

dem Waldfriedhof in Stuttgart. Stiftungsvorstand und Stiftungsrat wurden von den Stiftern noch selbst bestimmt. Die Stiftungsmitglieder sind Sieglinde Haug als Stiftungsvorstand, Dr. Johannes Bender und Dieter Brüstle als Stiftungsräte. Sie übergaben nun die Spende an das Raphaelhaus.



Stiftungsrat Dieter Brüstle, Dr. Elisabeth Jacobi, Stiftungsrat Dr. Johannes Bender, Stiftungsvorstand Sieglinde Haug (v.li.) bei der Spendenübergabe.